

Luca A: So wir sind von unserer Abschlussfahrt in Berlin wieder zurückgekehrt und wir haben ein paar infos für euch, den unser lieber Kollege dominic konnte leider nicht mit und der hat ein paar fragen für uns.

Alle: Willkommen bei Hip Mit Flip dem Schulpodcast

Jannis: wir sind Jannis

Charlotte: Charlotte

Mira: Mira

Hannah: Hannah

Sophie: Sophie

Marie: Marie

Luca A.: Luca

Luca U.: Luca

Domenic: Dome

Nikita: und Nikita

„Introsong“

Domenic: Hallo Luca Ihr kommt ja gerade von der Klassenfahrt zurück, wie war's den ?

Luca A.: War schön, hat sehr viel Spaß gemacht. Du konntest ja leider Krankheitsbedingt nicht mitkommen, hast du fragen ?

Domenic: Auf jeden fall. Wie seid ihr den zum Beispiel nach Berlin gekommen ?

Luca A.: Wir haben uns im selben Zug getroffen, der Richtung Mannheim gefahren ist. Marie, Frau Orth..., Luca Uhrig und ich sind ja zusammen eingestiegen, also wir sind einfach alle mit dem selben Zug hingefahren, und dann haben wir uns kurz gesammelt und sind eigentlich fast direkt aufs nächste Gleis und in den ICE.

Domenic: Ja wie ihr schon gehört habt war ich leider krankheitsbedingt nicht dabei, ich habe aber trotzdem ein paar infos gekriegt, ihr seid ja über Hannover gefahren.

Luca A.: mhm.

Domenic: Nach Berlin direkt.

Luca A.: Ja.

Domenic: Und was habt ihr den gemacht als ihr in Berlin angekommen seid, und in die Jugendherberge eingchecked habt ?

Luca A.: Da haben wir dann so Schlüsselkarten bekommen, mit denen man in die zimmer kommt, also es gibt da keine normalen Türschlösser, sondern du musstest da diese Schlüsselkarte dranhaltten um wirklich reinzukommen, und dann haben wir unsere betten bezogen, Koffer ausgepackt, hatten dann bisschen Freizeit, haben dann Abendessen gehabt, und haben danach noch bisschen Werwolf gespielt, und Abends sind wir dann noch auf den Alexanderplatz und haben fotos gemacht.

Domenic: Klingt ja soweit ganz gut.

Domenic: So ich bin jetzt hier mit Marie und was habt ihr den so am zweiten Tag gemacht ?

Marie: Also der zweite Tag war ja Mittwoch und da sind wir auf jeden fall mit so nem Hop on Hop off Bus rumgefahren und das ist ja so ein bus da kann Mann einfach einsteigen und wieder Aussteigen, des ist wie so ein Stadtrundfahrts Bus und das war sehr cool weil wir haben zum Beispiel die Friedrichstraße gesehen oder auch das Regierungsviertel, dann sind wir irgendwann auch mal ausgestiegen, und das war nämlich beim Checkpoint Charly und dann haben wir uns das alles so richtig angeguckt und haben natürlich auch Fotos gemacht, und äh wir standen halt genau an diesem platz wo 1961 die amerikanische und sowjetische Panzer so sich gegenüber standen und dann sind wir auch noch zum Brandenburger Tor gelaufen auf jeden fall haben wir dann noch Fotos gemacht und auch Videos und so ähm und als wir dann irgendwann fertig waren sind wir dann nochmal ne ganze Runde gefahren mit der roten Bustour gefahren, die geht nämlich circa zwei Stunden, da haben wir dann bisschen entspannt, uns noch mehr Sachen angeguckt und es war auch sehr nice. Nach diesen zwei stunden sind wir dann in die blaue tour umgestiegen und sind dann zur East Side Gallery gefahren, haben uns die angeguckt, und danach waren wir dann im Kino und haben uns dort den Film: Die drei Fragezeichen und der Karpatenhund angeguckt. Und des war sehr cool weil dieses Kino war einfach mega man konnte nämlich die sitze so verstellen und man konnte auch so viel Getränke sich holen wie man wollte, musste nur für eins bezahlen. Und joa. Als wir dann am Abend wieder in der Jugendherberge waren haben wir dann halt auch alle gesagt hier das war ein sehr cooler Tag.

Und wir sind auch noch nach dem Kino sind wir noch essen gegangen aber es hatte halt keiner mehr so mega doll Hunger weil sich alle halt was großes geholt haben und joa.

Transkript:

Dome: Jannis erzähl uns dochmal was über den Donnerstag.

Jannis:

Der Donnerstag hat wie jeden morgen begonnen, wir haben erst gemeinsam gefrühstückt und haben uns dann getroffen und sind zum Deutschlandmuseum gefahren. Das Museum war sehr spannend, weil man sehr viel selber machen konnte und es viel zu sehen gab. Danach sind wir noch zur Gedächtniskirche gegangen und durften daraufhin 30 Minuten am Kurfürsten Damm bewegen, man konnte etwas essen gehen oder Shoppen. Daraufhin sind wir wieder zur Jannisschule zurück gegangen und hatten noch eins bis zwei Stunden Zeit zu entspannen, bis wir dann zum Abendessen gingen. Am Abend war dann eins der Highlights, wir sind ins Matrix gegangen eine Disco in Berlin, was sehr spannend war. Denen es zu laut war oder die keine Lust auf Party hatten, konnten in einem Nebenraum warten, aber es war sehr witzig und ein unvergesslicher Abend.

Dome: So ich bin jetzt hier mit dem Nikita um über den Freitag zu reden. Was habt ihr den an diesem Tag so gemacht?

Nikita: Ja unser Freitag begann mit der Berliner Unterwelt, dort wurde gezeigt wie die Leute von der DDR in die BRD geflüchtet sind. Durch Tunnel, durch die Kanalisation, oder auch durch andere Wege. Außerdem wurde uns dort gezeigt, ein echter gegrabener Tunnel. Und genauso gut gab es die Geschichte über Achim und seine Christa. Ansonsten kann ich noch sagen dass die Tourguides sehr sympatisch waren, und ich kann es wirklich sehr gut empfehlen jedem. Ja außerdem nach der Berliner Unterwelt waren wir im DDR-Museum, dort wurde hat einfach bisschen was über die DDR so war, es gab z.B. ein Raum der verwast war, das heißt es gab irgendwo im Museum einen anderen Mann hören konnte was in diesem Raum alles abging. Eigentlich ziemlich cool, dann gab es eine Schreibmaschine, die auch richtig funktioniert hat, die wir natürlich zu unserem Vorteil ausgenutzt haben, dann gab es noch so einen Fahrstuhl, natürlich kein echter Fahrstuhl war, aber es war eigentlich richtig cool, weil du musst dir das so vorstellen, weil wenn dann geht immer wieder das Licht aus, was für ein paar lustige Interaktionen gesorgt hat. Ansonsten gab es doch noch einen Autofahr-Simulator, Soldatenanzüge, Zelle, also es wurde auf jeden Fall sehr viel gezeigt. Danach sind wir wieder in die Herberge gefahren, haben bisschen gekillt gegessen usw. und dann als finales Abendprogramm sind wir dann noch zum Reichstagsgebäude, dort haben wir uns die Kuppel angesehen, die schöne Aussicht, welche durch den Regenbogen war, ja wir hatten auch so Audiogeräte bekommen, also die auch für Hörgeschädigte waren. Dass heißt man hört den Reichstag, es gab auch um dieses Gerüst, gab es eine Info-Tafel sag ich mal, dort konntest du sehen wie der Reichstag so ablief, die ganze Geschichte, ja und ansonsten wenn man denkt dass der Reichstag auf den Bildern ist, also im echten Leben ist der noch viel größer, also ich habe mich wirklich so klein gefühlt im Vergleich zum Reichstagsgebäude, also der Freitag war spannend, wir haben viel gelernt und es war sehr empfehlenswert.

Dome: Also ich war auch privat schon mal im Reichstag, und die Geräte erkennen wo man gerade hinläuft in der Kuppel. Heißt wenn man auf irgendetwas drauf läuft gibt es den Text, und wenn man weiterläuft dann gibt es was halt wenn man richtig macht.

Dome: So ich bin jetzt hier mit dem Luca. Wie seid ihr denn von Berlin aus nach Hause gekommen?

Luca: Morgens haben wir ganz normal gefrühstückt, und sind dann zum Bahnhof Ostkreuz gelaufen, und sind dann zum Ostbahnhof gefahren, und sind dann in den ICE eingestiegen, und sind dann nach Mannheim gefahren. Während der Fahrt waren wir alle sehr müde und haben entweder geschlafen oder an den Handys gezockt.

Nikita: So das wars auch wieder mit der Folge. Schaltet auch nächstes mal wieder ein wenn es heißt.

Alle: HIP MIT FLIP!